



Sirene Theater: „Verbesserung der Welt“, 7 Uraufführungen

„Mit Europa geht's bergab!“

Der Start des Sirene Operntheaters in den Corona-Herbst war ein Erfolg: Die Uraufführung von Alexander Wagendristels „Ewiger Frieden“, aber auch der Start der Ausstellungsreihe „Visionen“ und die Gesprächsreihe „Kein Erbarmen!“ machten auf die weiteren Uraufführungen neuer Kammeroperneugierig.

„Wir wollten dem Gefühl, dass es mit Europa und der Welt unaufhörlich bergab gehe, Positives entgegensetzen. Sieben Komponisten erhielten den Auftrag, für unser Festival ‚Die Verbesserung der Welt‘ Kammeroperne zu schreiben.“ Ehren-

schutz: Bundespräsident Alexander Van der Bellen.

Ab heute (14.) zeigt Sirene die zweite Uraufführung: „Elsa“ von Irene Diwiak & Margareta Ferek-Petric mit dem Ensemble Zeitfluss – eine Paraphrase auf Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“

(14. bis 17. September). Es folgen Kristine Tornquists & Julia Purginas „Durst der Hyäne“ mit dem Ensemble Reconsil, eine kongolesische Geschichte (25. bis 28. September), Martin Horvaths & Gerhard E. Winklers „Der Fremde“ (6. bis 9. September), Antonio Fians & Matias Kranebitters „Amerika oder Die Infektion“ (17. bis 20. Oktober), „Die Hungrigen“ von Thomas Arzt & Dieter Kaufmann (20. bis 31. Oktober) und „Die Gefangenen“ von Helga Utz & Thomas Desi mit dem österreichischen ensemble für neue musik (in Zusammenarbeit mit dem Festival Wien Modern; 10. bis 13. November).

Karlheinz Roschitz



Foto: sirene opern theater

Sirene: Sieben Kammeroperne



Foto: Armin Bardel

Erfolg: „Ewiger Frieden“

„Die Verbesserung der Welt“, Kammeropernefestival bis 13. November: F23.wir.fabriken. Sirene Operntheater, 1230 Wien, Breitenfurter Straße 176. www.sirene.at/aktuell